

Kupferstecher



Im Dunkeln ...

Dieser Tage war in meiner Zeitung vom „Schutz der Nacht“ zu lesen, für die sich der Sternepark Rhön engagiert. Man hat nämlich festgestellt, dass zu viel Kunstlicht zur „Lichtverschmutzung“ führt und die natürliche Nachtlandschaft stört. Dabei geht es nicht nur darum, dass den Sternenguckern die Sicht ins Weltall fehlt, sondern auch um den Schutz nachtaktiver Tiere und Pflanzen. Die Stadt Fulda wurde sogar als „Dunkel-Himmel-Kommune“ ausgezeichnet. Mein lieber Freund und Kupferstecher, wenn das Römhilds Altbürgermeister, „Dunkelgraf“ Günther Köhler, gelesen hat, dann müsste er sich doch wie in einer Vorreiterrolle fühlen. Nachts ohne Licht in den Sternenhimmel gucken konnte man in der ehemaligen Gemeinde Gleichamberg nämlich schon vor zehn Jahren. Seit einigen Jahren ist das auch in der Stadt Römhild möglich – trotz der lauten Rufe mancher Bürger nach mehr Licht. Die Rufe sind verstummt. Oder regt sich noch jemand darüber auf, dass für einige Stunden die Straßenlampen aus sind? Also dann: Eine geruhige Nacht ohne Schlafstörungen.

Wir gratulieren

Liebe Leserin, lieber Leser, wir gratulieren Ihnen sehr gerne kostenlos zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum. Neue Datenschutzverordnungen zwingen uns jedoch, in jedem Fall Ihre Einwilligung dazu einzuholen. Ihre Mitteilung senden Sie bitte an lokal.hildburghausen@freies-wort.de oder per Post an **Freies Wort** Lokalkredaktion, Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen.

In Kürze

Blut spenden – von Montag bis Freitag

Hinternah/Stressenhausen – Ein Team des Instituts für Transfusionsmedizin Suhl ist wieder zu Blutspendeterminen unterwegs. Am Montag macht es in der Hinternaher Grundschule, Waldauer Straße 27, von 16.30 bis 19.30 Uhr Station, in Stressenhausen dann im Landgasthof Stricker im Bedheimer Weg 34 von 17 bis 20 Uhr Station. In Streufdorf wird am Dienstag von 17 bis 20 Uhr in der Grundschule, Straße der Jugend 7, zum kleinen Aderlass eingeladen. In Harras, in der Gaststätte Grüner Baum, Eisfelder Straße 2, kann am Mittwoch von 17 bis 19.30 Uhr gespendet werden. Am Donnerstag besteht die Möglichkeit dazu von 16 bis 20 Uhr in Veilsdorf in der Grundschule, Schackendorfer Straße 254. Am Freitag wird von 17 bis 19 Uhr in Fehrenbach im Feuerwehrhaus in der August-Bebel-Straße 44 Blut abgenommen.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Hildburghausen:
Jan-Thomas Markert (Ltg.), Corneli Hoppe (stv.), Gabi Bertram, Rolf Dieter Lorenz, Katja Wollschläger,
Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen
Tel. (0 36 85) 4 48 20, Fax (0 36 85) 44 82 10
E-Mail: lokal.hildburghausen@freies-wort.de

Lokalsport Hildburghausen:
Carsten Jentzsch
Tel. (0 36 81) 85 12 33, Fax (0 36 81) 85 12 25
E-Mail: lokalsport.hildburghausen@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Hildburghausen, Henneberger Land/Schleusingen
Tel. (0 36 85) 44 66 67, Fax (0 36 85) 44 82 30
E-Mail: rt.hildburghausen@hcs-medienwerk.de

Reise- und Pressezentrum:
Friedrich-König-Straße 6
98529 Suhl
Telefon: (036 81) 79 24 13
Fax: (036 81) 79 24 10
Mail: suhl@avg-service.de
www.lesershop-online.de



Kampf um den Ball mit Tempo und Leidenschaft: Packende Szenen und viele Tore gab es im Fußballwettbewerb.

Fotos: Steffen Ittig

Ein Zeichen für Inklusion und Integration gegen Ausgrenzung

Das erste Begegnungsfest auf dem Sportgelände der Helios-Fachkliniken in Hildburghausen hat Menschen mit und ohne Handicap aus vielen Nationen und Kulturen einander näher gebracht. Fazit: Fortsetzung erwünscht.

Von Rolf Dieter Lorenz

Hildburghausen – Die unverwechselbaren Gitarrenklänge der britischen Rockband „Dire Straits“ mit ihrem legendären Titel „Sultans of Swing“ schallen über den Fußballplatz, auf dem zwei Teams um den Ball kämpfen. Mittendrin ertönt die Trillerpfeife des Schiedsrichters. Und gleich nebenan, auf dem Volleyballfeld, sind laute Jubelrufe zu hören. Da klatschen sich Spieler unterschiedlicher Nationen ab. Sie haben gerade einen weiteren Punkt erzielt.

Insgesamt acht Teams nehmen am frühen Samstagnachmittag am ersten Begegnungssportfest auf dem Gelände der Helios-Fachkliniken in Hildburghausen teil. Fünf hatten sich schon vorab angemeldet. Drei haben sich erst kurz vor Beginn der Veranstaltung zusammengefunden. Gesprochen wird Afrikanisch, Arabisch, Dari und Farsi, Deutsch, Vietnamesisch und zur Verständigung untereinander auch Englisch. Was ursprünglich einmal als reines Volleyball-Turnier geplant war, aber bei nur einem Volleyball-Platz auf dem Klinikgelände logistische Probleme bereitete hätte, ist dann immer weiter gewachsen. Und so treten nun alle Teams in jeweils drei Sportdisziplinen gegeneinander an: Fußball, Vol-



Helios-Klinikchefin Franka Köditz, Ulrike Hermes, Chef des Hildburghäuser Bildungszentrums, Kreis-Beigeordneter Dirk Lindner, Kreissportbund-Chef Uwe Höhn und Landtagsabgeordneter Tilo Kummer (von links).

leyball und Tischtennis. Fantasiervolle Namen haben sie sich ausgedacht wie Dehoga's MC Krabbenchips und Dehoga Dynamo Tresen, Römhild Libyen, Römhild Afghanistan oder FSV 06 International.

Viele Unterstützer

Organisiert wurde das Begegnungssportfest vom Landratsamt, dem Kreissportbund, dem Hildburghäuser Bildungszentrum, der Partnerschaft „Demokratie leben“ und den Helios-Fachkliniken. Mit eingestiegen sind weitere Vereine und Organisationen. Darunter die Sportvereine Ultra-Möbel Sachsenbrunn, der Tischtennisverein Hildburghausen und der Fußballverein FSV 06 Hildburghausen. Dazu der Verein „Talisa“, eine Trommelgruppe sowie die Schüler-Musikband „Monday Morning Mood“ vom Berufsbildenden Gymnasium Hildburghausen und

baut Vorurteile und Vorbehalte gegenüber anderen Menschen ab, gegenüber Ausländern und fremden Kulturen.“

Beleg dafür ist auch der Besuch von Osavibe, Princess, Esohe Grace, Angela, Haruna, Tessa, Peter und Owenace. Sie alle sind als Zuschauer zum Sportfest gekommen und fühlen sich sichtlich wohl. Sie gehören zu einer Gruppe von insgesamt 14 Menschen – Frauen, Männer, Jugendliche, Kinder und Babys, die in der Asylbewerberunterkunft Schönbrunn leben. Seit gut einem Jahr sind sie dort, nachdem sie aus ihrer Heimat, dem afrikanischen Nigeria, geflüchtet waren.

Positive Resonanz

Die Resonanz der Teilnehmer des Sportfestes ist ausgesprochen positiv. „Schön und aufregend ist es“, sagt Katrin Kocksch aus Meiningen, die in einem Volleyballteam mitgespielt hat. Und: „Ich freue mich, so viele andere Menschen kennenzulernen“, sagt Ngoc Tram Ho. Die 26-Jährige spielt im asiatischen Team mit. Sie kommt aus Vietnam, ist erst zwei Monate in Hildburghausen und absolviert hier derzeit einen Deutschkurs auf B2-Niveau.

Franka Köditz, Geschäftsführerin der Helios-Kliniken, und Elisa Meißner, Koordinatorin für Integration und Migration im Kreis Hildburghausen, ziehen beide eine positive Bilanz über das erste Begegnungssportfest: „Es ist uns erfolgreich gelungen, damit ein Zeichen zu setzen gegen Ausgrenzung sowie für Integration und Inklusion von ausländischen Mitbürgern, von Jung und Alt sowie von Menschen ohne und mit Handicap“, sagt Köditz. Eine Fortsetzung, so das Fazit aller Beteiligten, ist unbedingt erwünscht.



Jubelschreie und Abklatschen bei jedem gewonnenen Punkt: Packende Spielzüge gab es beim Volleyball auf beiden Seiten.



Amüsierten sich als Zuschauer: Eine Gruppe Nigerianer, die aus der Flüchtlingsunterkunft Schönbrunn zum Sportfest gekommen sind.

Foto:Lorenz

Kneipengast bringt Wirtin zur Verzweiflung

Hildburghausen – Jede Menge Anzeigen hat jetzt ein 26-Jähriger am Hals, der sich am Samstagabend in einer Hildburghäuser Kneipe gründlich danebenbenahm. Die Wirtin hatte den jungen Mann mehrfach aufgefordert zu gehen, weil er andere Gäste belästigte. Die Landpolizeiinspektion Suhl schreibt in ihrer Mitteilung von „ungebührlichem Verhalten“. Der Mann kam der Aufforderung der Wirtin jedoch nicht nach, die daraufhin um 22.58 Uhr die Polizei informierte.

Zelle beschädigt

Deren Anwesenheit kümmerte den 26-Jährigen jedoch wenig, selbst einem ausgesprochenen Platzverweis kam er nicht nach. Er wurde in Gewahrsam genommen und auf die Dienststelle gebracht. Während der gesamten polizeilichen Maßnahme beleidigte und bespuckte der Mann die Einsatzkräfte. Nach der Unterbringung in einer Zelle randalierte er dort derart, dass diese beschädigt wurde, teilt ein Polizeisprecher mit. Eine Vielzahl von Anzeigen, unter anderem wegen Hausfriedensbruchs, Widerstands, Beleidigung und Sachbeschädigung, wurden ausgestellt.

Heute wieder: Erstklässler der Region im Bild

Endlich Abc-Schütze! Für Tausende Kinder und ihre Familien ist die Schuleinführung ein ganz großes Ereignis – und die Heimatzeitung ist wie jedes Jahr dabei. Wir haben in den ersten Tagen des Schuljahres alle ersten Klassen unserer Region fotografiert. Sie finden die Fotos der Abc-Schützen im Blatt und natürlich online bei www.insuedthueringen.de oder in unserer App.

Wenn Sie die Bilder nicht nur anschauen, sondern als bleibende Erin-



nerung erhalten wollen, können Sie alle Bilder bei uns auch als hochwertige Foto-Abzüge bestellen. Alle Informationen dazu finden Sie in der Zeitung oder online. In der heutigen Ausgabe sind die ersten Klassen der Grundschulen Bedheim, Hinternah, Haubinda, Schleusingen, Milz und Veilsdorf abgedruckt. **Seite 11**

Ende der Fahrt am Gartenzaun

Altendambach – Zu einem Verkehrsunfall kam es am Freitag, 23. August, um 14:30 Uhr in Altendambach. Aus bislang unbekanntem Gründen kam eine 75-jährige Autofahrerin nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Gartenzaun. Das Fahrzeug war anschließend nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die Polizei in Suhl beziffert den Schaden insgesamt auf rund 7500 Euro.

Licht aus nach Diebstahl

Stausee Ratscher – Auf dem Campingplatz am Stausee Ratscher kam es in der Nacht von Freitag, 23. August, auf Samstag, 24. August, zu einem Diebstahl. Bislang unbekannt Täter stahlen nach Auskunft der Polizei aus einem Stromkasten drei Adapterkabel. Dies hatte zur Folge, dass die drei angeschlossenen Campinggäste im Dunkeln saßen. Eine Anzeige wegen Diebstahls wurde aufgenommen.